



Inhalt

Die Stiftung	3
Leitbild	4
Wir begegnen ...	5
In allen unseren Leistungen ...	6
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ...	7
Unsere Mitarbeiterführung ...	8
Wir pflegen einen offenen Kontakt ...	9
Wir handeln ...	10

Die Stiftung

Die Stiftung Hofmatt wurde 1891 von der Basler Familie Zaeslin-Staehelin in der Folge des schweren Eisenbahnunglückes vom 14. Juni 1891 in Münchenstein gegründet und ist Trägerin des von ihr betriebenen Alters- und Pflegeheimes. Die Führung der Stiftung obliegt dem Stiftungsrat.

Leitgedanken der Stiftung

Die Stiftung Hofmatt soll eine private Stiftung bleiben.

Das Stiftungsvermögen ist zu erhalten und zur Erreichung des Stiftungszweckes optimal zu nutzen.

Die Stiftung nimmt die soziale Verantwortung wahr gegenüber

- der Gemeinde durch Mitarbeit und Beitrag zur Lösung von Problemen bei der Altersbetreuung in der Gemeinde,
- den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern durch die Ermöglichung eines menschenwürdigen Lebensabends,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie sich mit ihrer Arbeit identifizieren und ihre Aufgaben motiviert und im Rahmen vorgegebener Richtlinien in eigener Verantwortung ausüben können.

Leitbild

Wir bieten pflege- und betreuungsbedürftigen betagten Menschen einen Lebensraum, in dem sie sich wohl und sicher fühlen und als Einzelperson ernst genommen werden.

Dabei lassen wir uns von folgenden Grundsätzen leiten, mit denen wir uns gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen, gegenüber der Öffentlichkeit und gegenüber uns selbst verpflichten:

- **Wir begegnen** unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern mit einer ethischen Grundhaltung, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist.
- **In allen unseren Leistungen** streben wir die bestmögliche Qualität an.
- **Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** handeln verantwortungsbewusst und kompetent.
- **Unsere Mitarbeiterführung** baut auf Partizipation und Kooperation auf.
- **Wir pflegen einen offenen Kontakt** zu den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, zu ihren Angehörigen und zur Öffentlichkeit und nehmen unsere soziale Verantwortung in der Gemeinde wahr.
- **Wir handeln** kostenbewusst, umweltbewusst und halten die Anforderungen der Arbeitssicherheit ein.

Wir begegnen ...

... unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern mit einer ethischen Grundhaltung, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Unsere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner stehen in ihrem physischen und psychischen Befinden im Zentrum unserer Dienstleistungen.

Wir fördern eine gute Heimatmosphäre und das Wohlbefinden unserer Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

Wir achten die Persönlichkeit und Würde der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner unabhängig von Alter und kultureller Herkunft.

Wir schaffen ein Klima im Heim, das von gegenseitiger Wertschätzung zwischen Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern und Mitarbeitenden geprägt ist.

Wir respektieren das Selbstbestimmungsrecht, die Eigenverantwortlichkeit und die Eigeninitiative der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, soweit dies das Zusammenleben im Heim zulässt.

Wir bieten fachlich kompetente Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Wir gewährleisten eine ganzheitliche Pflege und Betreuung.

Wir bieten palliative, das heißt auf Schmerzlinderung ausgerichtete Pflege an und begleiten Sterbende in ihrer letzten Lebensphase.

Wir fördern den Einbezug der Angehörigen in die Betreuung.

In allen unseren Leistungen ...

... streben wir die bestmögliche Qualität an.

Wir streben für unsere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner eine angenehme Umgebung an und bieten eine gute bauliche und betriebliche Infrastruktur.

Wir kennen unsere Ziele, Aufgaben und Kompetenzen.

Wir erfüllen die vereinbarten Abmachungen.

Wir gehen mit unseren Ressourcen sorgsam um.

Wir können zuhören.

Wir sind lern- und entwicklungsfähig und verstehen Qualitätssicherung als einen dauernden Auftrag, unsere Arbeit immer wieder an neue Bedürfnisse und Rahmenbedingungen anzupassen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ...

... handeln verantwortungsbewusst und kompetent.

Wir gehen offen und respektvoll aufeinander zu.

Wir nehmen die Anliegen unserer Kolleginnen und Kollegen ernst.

Wir wissen, dass wir gegenseitig aufeinander angewiesen sind.

Wir arbeiten bereichsübergreifend und flexibel zusammen und haben dabei die Interessen des gesamten Heimes vor Auge.

Wir holen uns die nötigen Informationen und geben unser Wissen an andere weiter.

Konflikte sprechen wir offen an und versuchen, sie umgehend zu lösen und die nötigen Folgerungen für die Zukunft zu ziehen.

Lösungen für auftauchende Probleme erarbeiten wir gemeinsam.

Wir nehmen unsere Verantwortung wahr.

Unsere Mitarbeiterführung ...

... baut auf Partizipation und Kooperation auf.

Wir pflegen einen partizipativen Führungsstil und lassen Betroffene am Entscheidungsprozess teilhaben.

Wir führen der Situation und der jeweiligen Person angemessen und sind dabei ein Vorbild.

Wir übertragen Verantwortung und Kompetenzen und schulen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Fähigkeit, diese auch wahrzunehmen.

Wir unterstützen die persönliche Entwicklung. Wir beobachten die Veränderungen in der Berufswelt und fördern die zielgerichtete Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir leisten mit unseren Ausbildungsplätzen einen wichtigen Beitrag zur Berufsbildung in den im Heim vertretenen Berufen.

Wir halten uns über fachliche, gesellschaftliche und technische Neuerungen à-jour, wir sind offen für Neues und haben Mut zu Veränderungen.

Wir fördern Teamarbeit und gegenseitiges Vertrauen.

Wir pflegen einen offenen Kontakt ...

... zu den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, zu ihren Angehörigen und zur Öffentlichkeit und nehmen unsere soziale Verantwortung in der Gemeinde wahr.

Zusätzlich zu unseren heiminternen Tätigkeiten streben wir eine gute Zusammenarbeit mit anderen sozialen Institutionen und mit der Gemeinde an. Gewisse Dienstleistungen erbringen wir auch für ausserhalb des Heims lebende Personen.

Wir unterstützen die Teilnahme unserer Heimbewohnerinnen und Heimbewohner am gesellschaftlichen, politischen, religiösen und kulturellen Leben innerhalb und ausserhalb unseres Heimes.

Wir informieren unter Beachtung des Persönlichkeitsschutzes offen gegenüber Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Öffentlichkeit.

Zur Ergänzung unserer beruflichen Facharbeit bauen wir ein Netz von freiwillig tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf. Wir bieten ihnen eine sinnvolle Betätigung im Dienste der Gemeinschaft und geben ihnen die nötige Unterstützung und Anerkennung.

Wir handeln ...

... kostenbewusst, umweltbewusst und sozial verträglich.

Wir suchen einen Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Anforderungen, das heisst

- wir sind kostenbewusst, ohne die umfassende Betreuung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in Frage zu stellen,
- wir sind kostenbewusst und gleichzeitig ein sozial aufgeschlossener Arbeitgeber und
- wir sind kostenbewusst, ohne den Umweltschutz zu vernachlässigen.

Im Interesse der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und der Mitarbeitenden unternehmen wir das Notwendige, um die Sicherheit im Heim zu gewährleisten.

Dieses Leitbild wurde von den Mitarbeitenden und vom Stiftungsrat gestützt auf das Leitbild von 1995 erarbeitet und vom Stiftungsrat in seiner Sitzung vom 21. April 2005 in Kraft gesetzt.

Stiftung Hofmatt

Pumpwerkstrasse 3

4142 Münchenstein

Telefon 061 417 94 44

Fax 061 417 94 40

E-Mail info@hofmatt.ch

www.hofmatt.ch

Postkonto 40-4958-1